

Streuobstwiesen, Hecken pflanzen, neue Teiche – Nabu legt jetzt richtig los

28.1.2023

Neue Ortsgruppen gehen nun im Stadtgebiet Bad Salzdetfurth an den Start / Das bedeutet: Gezielter Naturschutz an Ort und Stelle / Es werden noch Ideen für neues Konzept gesammelt

Von Andrea Hempen

Kreis Hildesheim. Am Dienstag, 7. Februar, ist es so weit: Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) gibt den Startschuss zur Gründung von neuen Ortsgruppen. „Aus Bad Salzdetfurth und den umliegenden Ortschaften haben wir seit Langem viele Anfragen zu Naturschutzthemen, deshalb kommen wir dem großen Interesse nun nach und möchten im Rahmen unserer landesweiten Gründungstournee ‚Der Nabu kommt‘ in den Orten eine Nabu-Gruppe aufbauen“, berichtet Rüdiger Wohlers vom Nabu Niedersachsen.

Niemand muss befürchten, mit einem Vorstandsamt nach Hause zu gehen. Denn die modernen, neuen Nabu-Gruppen bilden lediglich ein kleines Gremium aus Sprechern und Organisatoren und werden von der hauptamtlichen Leiterin der Regionalgeschäftsstelle, Christine Koziol, und dem Vorstand des Kreisverbandes Hildesheim unterstützt. So können sich Menschen gezielt um den Naturschutz vor Ort kümmern ohne



Vor der kalten Winterzeit stibitzt sich diese Amsel noch etwas ganz Leckeres zu essen.

FOTO: GERHARD PEISKER

Bürokratie. Koziol, die aus der Region stammt, kennt die Gegend sehr genau. „Wir wollen die Streuobstwiesen bei Bodenburg pflegen und vielleicht noch weitere in anderen Ortschaften anlegen, Eisvogelnisthilfen an der Lamme instal-

lieren, Hecken pflanzen, Blühwiesen und Teiche anlegen. Es sollen Ideen und Möglichkeiten für den Schellbrunnen gefunden werden, der zunehmend verschlammt. Und natürlich wollen wir auch eine Naju-Kindergruppe gründen“, er-

klärt sie. Das erste Info-Treffen, zu dem der Nabu einlädt, ist am Dienstag, 7. Februar, um 18.30 Uhr im Jugendzentrum Bad Salzdetfurth, Raabestraße 8.

Rüdiger Wohlers wird dann den Nabu und seine Anliegen vorstellen sowie einen reich bebilderten Vortrag unter dem Titel „Heimische Gartenvögel – was kann ich für sie tun?“ halten. Darin wird Wohlers die Gefiederten von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig vorstellen, auf ihre Lebensweise eingehen sowie auf Vogelschutzthemen von Bepflanzung über Nistkästen bis zur Vogelfütterung. Dazu wird auch Info-Material bereitgehalten.

Am 7. Februar werden auch Ideen für künftige Aktivitäten der zu gründenden Nabu-Gruppen gesammelt. „Durch unser zukunftsfähiges Konzept möchten wir auch junge Menschen ansprechen, die sich gerne engagieren und ihre Heimat vor Ort mitgestalten wollen, jedoch ohne die Verpflichtungen mit Vorstandsarbeit. Wir sind sehr optimistisch, dass wir das schaffen werden“, sagt Koziol.